

Rhein-Main-Region als »Gründerökosystem«

Studie zeigt Stärken und Schwächen der Startup-Szene auf

Die Rhein-Main-Region zählt zu den stärksten fünf Gründungsregionen in Deutschland – so das Fazit einer Studie des RKW Kompetenzzentrums, die in Zusammenarbeit mit dem Goethe- Unibator und der Goethe-Universität erstellt wurde. Stärken und Schwächen der Region wurden analysiert, ebenso werden Handlungsempfehlungen geboten. Bei der Zusammensetzung der Startup-Szene überraschte, so die Macher der Studie, der noch geringe Anteil an Fin-

tech- Gründungen (11 Prozent). Es dominierten die Bereiche Innovative Science (26 Prozent) und Big Data (23 Prozent), es folgten E-Commerce (14 Prozent) und Digital Media (12 Prozent). Obwohl die Rhein-Main-Region von außerhalb kaum als Startup-Standort wahrgenommen werde, sei die Szene sehr dynamisch. So hätten in der zweiten Jahreshälfte 2015 über 140 Veranstaltungen für Startups stattgefunden. Die hohe Dichte an Corporates und mittelständi-

schen Unternehmen in der Region erleichtere Startups den Marktzugang und die Kommunikation mit den Kunden, doch müsse dieser Standortvorteil vonseiten der öffentlichen Förderer und der Akteure am Markt noch besser ausgeschöpft werden. Ein weiterer Pluspunkt sei die gute Infrastruktur mit einem schnell erreichbaren Flughafen und einem gut funktionierenden öffentlichen Verkehrsnetz. Beim Personal ergebe sich das Problem, dass die gut aus-

gebildeten Mitarbeiter der Region aufgrund hoher Gehälter und sicherer Arbeitsplätze selten für Startups arbeiten wollen. Ein weiteres Hindernis für Startups seien die hohen Büromieten.

Der Link zur Studie

➤ www.rkw-kompetenzzentrum.de/gruendung/2016/studie/die-rhein-main-region-als-gruenderoekosystem
